



Rundbrief 2017

Liebe Mitglieder, liebe Paten,
liebe Freunde und Förderer von *Orang-Utans in Not e.V.*,

wie jedes Jahr wollen wir Sie/Euch über die Aktivitäten und Erfolge unseres Vereins informieren.

HINWEIS: Alle Links in das Internet sind in **blauer Schriftfarbe**. Einige Bilder können ebenfalls angeklickt werden und führen zu weiteren Informationen im Internet.

Beginnen wir mit unserem **Internetauftritt**.

Am Anfang des Jahres ging es in die "heiße Phase" und ab dem 16. Januar war unsere neu gestaltete Internetseite www.orang-utans-in-not.org online. Dies war insbesondere der Gruppe um Linda Gerlach und dem Webdesigner Dirk Ziemann zu verdanken. Zusätzlich wurden die Aktivitäten auf den Social Media-Plattformen [YouTube](https://www.youtube.com/), [Twitter](https://www.twitter.com/) und [Facebook](https://www.facebook.com/) intensiviert. Bis zum Sommer wurde dann die englischsprachige Version unserer Internetseite aufgebaut.



Auszeichnung GOLDENE BILD der FRAU und Leserpreis



Im Oktober wurde unsere Vorsitzende Julia Cissewsky und vier weitere Frauen mit dem Preis **GOLDENE BILD der FRAU 2017** ausgezeichnet, der mit einer Spende von jeweils 10.000€ dotiert ist.

Der jährlich vergebene Preis der Zeitschrift BILD der FRAU ehrt Frauen, die sich in besonderer Weise für soziale und zum ersten Mal auch für artenschutzrechtliche Ziele einsetzen.

Weiterhin lobte die Zeitschrift den Leserpreis **Starke Frauen für ein starkes Land** aus, welcher mit 30.000€ dotiert war. Nach einer sechsmonatigen Abstimmungsphase konnte unsere Vorsitzende auf einer großen [Gala](#) mit prominenten Gästen am 21. Oktober 2017 in Hamburg auf dem Kreuzfahrtschiff AIDAprima auch diesen Preis entgegennehmen.

WIR DANKEN ALLEN, DIE UNS BEI DIESER ABSTIMMUNG UNTERSTÜTZT HABEN!



Zusätzlich stellte das Unternehmen AIDA Cruises weitere Spenden in Höhe von 10.000€ pro Preisträgerin in Aussicht.



Unsere Hilfe vor Ort – Orang-Utan-Auffangstation in Pasir Panjang (Borneo)



Die Auffangstation im Süden Borneos, nahe des Tanjung Puting Nationalparks beherbergt rund 300 Orang-Utans. Die meisten von ihnen sind Waisen, deren Mütter getötet wurden. Sie müssen nun versorgt und auf ein Leben in Freiheit vorbereitet werden.



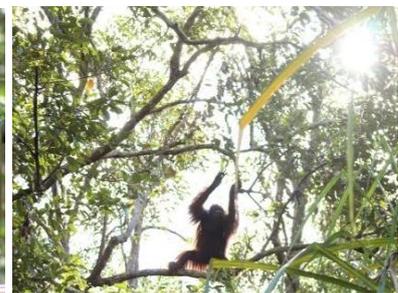
Spendenübergabe im Dezember 2016

Nicht im vorigen Rundbrief enthalten und deshalb hier als Nachtrag:

Im Dezember 2016 besuchte Vereinsmitglied Katja Karg die Auffangstation (links mit Drh. Popowati). Sie überbrachte Medikamente und ein Pulsoxymeter und kaufte vor Ort Tierbeschäftigungsausrüstung, weitere Medikamente sowie Materialien zum Gehegebau. Insgesamt wurden bei diesem Besuch Spenden in Höhe von 7.000€ eingesetzt.

Gute Nachrichten von unseren [Patenkindern](#)

Allen Patenkindern in der Station geht es gut. Und zu zweien gibt es Besonderes zu berichten:



Harry (oben), inzwischen ein prächtiges Männchen, konnte im Juli erfolgreich ausgewildert werden. Seit 2005 war er in der Station darauf vorbereitet worden. Groß war die Freude bei uns allen und bei seinen teils langjährigen Paten, die nun neue Patenschaften übernommen haben.

Montana (folgende Seite) kam 1996 als verängstigtes Jungtier in die Auffangstation. Bei der Ankunft fand man Gewehrkugeln in seinem Körper und seine rechte Körperhälfte ist verkrüppelt und teilweise gelähmt. Man nahm deshalb an, dass er bei der Tötung seiner Mutter verwundet wurde



und vom Baum stürzte. Außerdem ist er auf dem linken Auge blind. An eine Auswilderung war nicht zu denken. Nun lebt Montana mit drei Orang-Utan-Damen in einem großzügigen Freigehege in der Nähe der Station. Es geht ihm prächtig, wie man sehen kann:



Die Weibchen wurden in Thailand konfisziert, wo sie in Orang-Utan-Boxkämpfen als „Nummern-Girls“ auftreten mussten. Sie sind auf ein Leben in Freiheit nicht vorbereitet, eine Auswilderung kommt nicht in Frage. Im Freigehege geht es ihnen blendend.

Blasrohrausrüstung für die Tierärzte

Auch in diesem Jahr wurden die Tierärzte mit Blasrohrpfeilen und Kanülen unterstützt. Diese werden zum Betäuben größerer Orang-Utans bei der Umsiedlung benötigt. Im Bild rechts sieht man Drh. Ketut mit einem Teil der ersten Lieferung im Wert von rund 2.100€. Die Freude über den Nachschub ist ihm anzusehen. Im Dezember wurde weiteres Blasrohrzubehör im Wert von rund 1.700€ bestellt und bezahlt. Die Lieferung erfolgt in den kommenden Wochen.



Sojamilchpulver für das Wohl der Jüngsten



Die Orang-Utans in der Auffangstation erreichte im Oktober Sojamilchpulver im Wert von rund 1.000€. Neben gesundheitlichen Gründen, einige unserer Zöglinge leiden unter Laktoseunverträglichkeit, bevorzugen viele der kleinsten Bewohner Sojamilch, anscheinend auch aus geschmacklichen Gründen. Das von einer indonesischen Firma hergestellte Milchpulver konnte vor Ort bestellt werden.

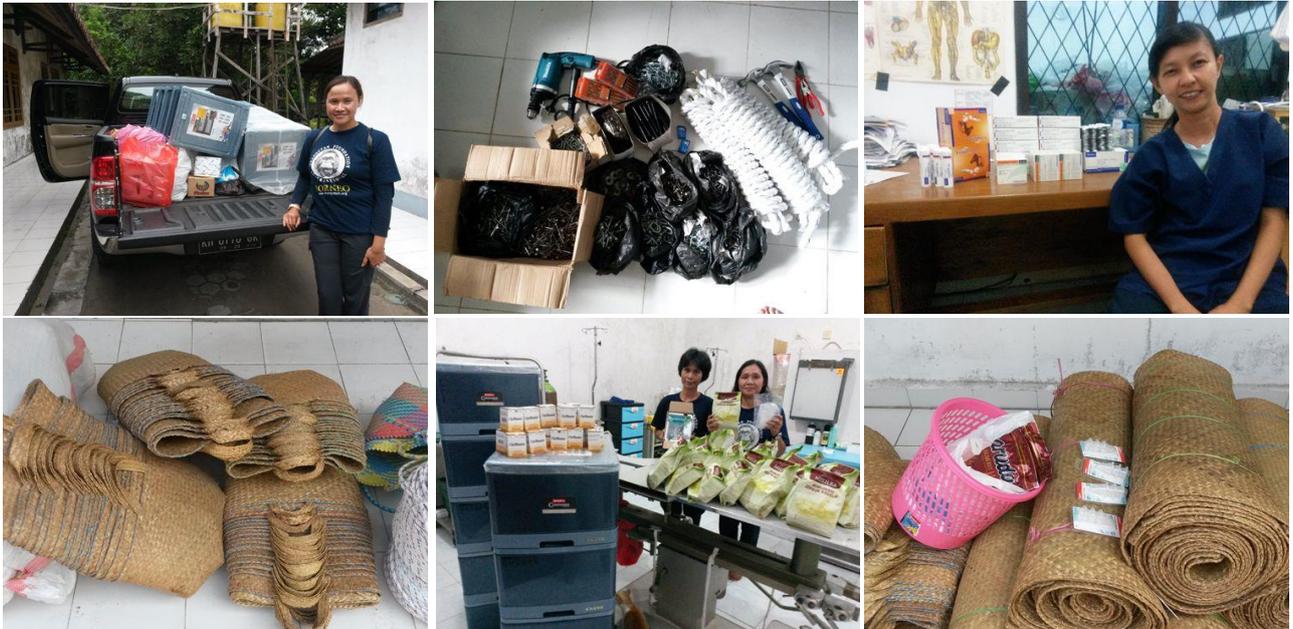
HERZLICHEN DANK AN ALLE SPENDER!

Anfang Juli besuchte unsere Vorsitzende Julia Cisewski die Auffangstation sowie weitere von uns auf Borneo unterstützte Projekte.

[Diesmal wurde groß eingekauft](#) mit Ibu Maryanti (Bild folgende Seite links, verantwortlich für die Tierbeschäftigung). Neben Medikamenten und Sojamilchpulver (Bild unten Mitte) und



Materialien zur Tierbeschäftigung wie Matten, Körben und Taschen und vielem anderen wurden auch Naschereien für unsere Schützlinge besorgt, beispielsweise Erdnüsse. Ebenso standen Werkzeuge und Materialien zur Gehegegestaltung wie Seile, Nägel, Schrauben etc. auf der Wunschliste unserer Partner vor Ort.



Aus Deutschland brachte Julia Cissewski Medikamente mit. Darüber freute sich Tierärztin Drh. Popowati (Bild oben rechts). Insgesamt gingen damit rund 21.000 € Spenden an die Station.

UNSER HERZLICHER DANK GEHT AN ALLE PATEN UND SPENDER!

Unsere Hilfe vor Ort – Wiederaufforstung in Lamandau (Borneo)



Im Rahmen ihres Besuches auf Borneo reiste Julia Cissewski auch nach Lamandau. Dort arbeiten wir eng mit der [Orangutan Foundation UK](#) zusammen und unterstützen die Wiederaufforstung im [Lamandau River Wildlife Reserve](#), einem ehemaligen Holzeinschlagsgebiet mit einer Fläche von rund 76.040 Hektar geschützten Torfsumpfwaldes in der Provinz Zentralkalimantan. Das Reservat beheimatet sowohl umgesiedelte als auch ausgewilderte Orang-Utans, vor allem aus der Orang-Utan-Auffangstation bei Pasir Panjang.



Julia Cisewski besuchte gemeinsam mit Pak Ade, dem Projektleiter (Bild links), einige wichtige Stationen im Schutzgebiet und konnte sich von der erfolgreichen Arbeit vor Ort überzeugen.

Als Meilenstein wurde im Oktober mit einer feierlichen Zeremonie die Auspflanzung von 22.000 durch unseren Verein finanzierten Baumsetzlingen gefeiert. Das Bild oben rechts zeigt Ashley Leiman, die Präsidentin unserer Partnerorganisation Orangutan Foundation UK, mit dem Landrat und weiteren Gästen. Der 2017 für die Aufforstung überwiesene Betrag beläuft sich auf 8.450€.

Zur weiteren Unterstützung dieser erfolgreichen Arbeit erhält Lamandau aus dem Leserpreisgeld Solar- und GPS- Ausrüstung, ein Langboot und weitere Geräte im Wert von 5.000€. Damit soll das Monitoring im Reservat unterstützt werden.



Unsere Hilfe vor Ort – Umweltbildung auf Borneo



Unsere indonesische Partnerorganisation [Yayorin](#) betreibt in Pangkalan Bun auf Borneo ein Umweltbildungsdorf mit Mustergarten und Umweltbibliothek, diverse Umweltbildungszentren sowie einen Bibliotheksbus, mit dem auch Kindergärten und Schulen im Umland erreicht werden.

Wir finanzierten im Jahr 2017 wie bisher den Betrieb des Bibliotheksbusses sowie die Gehälter des Chefpädagogen Pak Suwardi, des mobilen



Pädagogen Herrn Ardi (im Bild unten rechts) und der Bibliothekarin und Umweltbildnerin Siska (unten links), die im Umweltbildungsdorf Schulklassen und Kindergartengruppen betreut. Seit diesem Jahr finanziert unser Verein einen weiteren Angestellten, Herrn Ion, der als "gute Seele" des Hauses die Arbeit der Pädagogen tatkräftig unterstützt.

Auch der Betrieb des Umweltbildungszentrums in Belantikan wurde 2017 von uns getragen.



Insgesamt wurden rund 10.000€ für diese Aktivitäten eingesetzt. Weiterhin erhält Yayorin aus dem Leserpreisgeld einen Betrag in Höhe von 5.000€ für den Erwerb von Laptops, Kameras, Bastelmaterialien und Feldausrüstung (z.B. Regencapes) für die Umweltbildung.

Unsere Hilfe vor Ort – Auswilderungsstation in Jantho (Sumatra)



Seit 2011 engagiert sich **Orang-Utans in Not e.V.** auf Sumatra und unterstützt finanziell eine von der Schweizer gemeinnützigen Stiftung [PanEco](#) betriebene Orang-Utan-Auswilderungsstation im [Pinus Jantho Naturreservat](#) in der Provinz Aceh im Norden der Insel.

Das Gebiet beherbergt keine wilden Orang-Utans. Aufgrund seiner Höhenlage und dementsprechenden Vegetation eignet es sich jedoch ausgesprochen gut als Lebensraum für die auszuwildernden Tiere.

Im Jahr 2017 überwies unser Verein 7.000€ für die Auswilderung in Jantho. Die Mittel werden für den Kauf von Solaranlagen für die Auswilderungsstation verwendet sowie für die Information der Bewohner der um das Auswilderungsgebiet liegenden Dörfer. Nur in Zusammenarbeit mit der einheimischen Bevölkerung kann das Projekt langfristig erfolgreich sein.

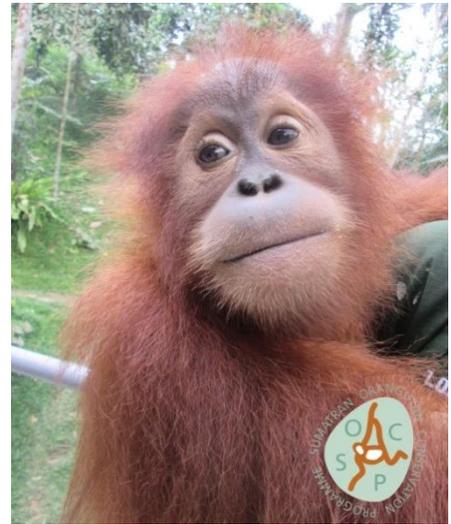


Zu den drei bisherigen Patenkindern in der Orang-Utan-Auffangstation von Batu Mbelin (Siboy, Little Lily und Bina Wana), die symbolisch für die Auswilderung ihrer Artgenossen stehen, haben sich im Dezember zwei weitere Schützlinge gesellt:



Weibchen Cece (links) und Männchen Gokong (rechts). Informationen zu den beiden gibt es auf unserer [Webseite](#).

In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr, dass die Schauspielerin und Regisseurin **Désirée Nosbusch** eine Teilpatenschaft für Gokong übernommen hat und sich auch darüber hinaus für die Auswilderung auf Sumatra starkmachen möchte.



Mit unserer Schweizer Partnerorganisation PanEco haben wir im Jahr 2017 in Deutschland außerdem folgende Gelder für das Auswilderungsprojekt eingeworben:

| | | | |
|-------------------------|---------|--------------------------------|--------|
| Isolde-Glas-Stiftung | 10.000€ | Unsere Erde Stiftung | 1.000€ |
| Gunther-Parlow-Stiftung | 10.000€ | Stiftung Wolfgang Wüsthof | 3.000€ |
| A. Graf-Sturm Stiftung | 2.000€ | Gabriel-Maria Redslob-Stiftung | 100€ |

HERZLICHEN DANK ALLEN STIFTERN, PATEN UND SPENDERN!

Internationale und nationale Zusammenarbeit – Ein Wort zu unseren Partnern

Wie aus den Berichten über unsere Projekte auf Borneo und Sumatra ersichtlich, stehen uns dort seriöse und sehr zuverlässige Partner seit Jahren zur Seite. Diese Organisationen haben langjährige Erfahrungen und ein gut ausgebautes Netzwerk. So werden die Spenden effektiv eingesetzt. Aus der Zusammenarbeit in Indonesien ergeben sich auch Perspektiven für Projekte und Initiativen in Europa.



So arbeiten wir seit mehreren Jahren auch auf dem Gebiet der Erhaltung der Regenwälder eng zusammen. Dies führte zur Gründung des [Aktionsbündnisses Regenwald statt Palmöl](#). Hier gilt es vor allem, auf die allgegenwärtige Verwendung von Palmöl hinzuweisen und den Zusammenhang zwischen den Monokulturen zur Palmölerzeugung und der Regenwaldzerstörung aufzuzeigen.

Dieses Wissen und das daraus resultierende persönliche Handeln im Alltag wollen wir vor allem mit unseren Aktionen in Deutschland und unserem Engagement in der Umweltbildung verbreiten und stärken.



Entwicklungspolitisches Netzwerktreffen

An 28. März richtete unser Verein das Treffen des [Entwicklungspolitischen Netzwerkes Sachsen \(ENS\)](#) aus. Palmöl war das dominierende Thema dieser Veranstaltung. Wir sprachen über die Probleme, die der Anbau in Indonesien und anderen Ländern für Menschen, Tiere und unsere Umwelt mit sich bringt. Nachdem wir das *Aktionsbündnis Regenwald statt Palmöl* vorgestellt hatten,



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.



diskutierten wir über Vernetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Das *Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen (ENS)* ist ein Zusammenschluss von 57 Vereinen und Initiativen, die sich mit sozialen und umweltspezifischen Themen des globalen Südens sowie fairem und nachhaltigem Konsum auseinandersetzen.

Umweltbildung in Deutschland – Eine Auswahl

Unser Verein hat im Jahr 2017 die Umweltbildungarbeit noch einmal intensiviert. In mehr als 30 Veranstaltungen in Leipziger Schulen, Horten, Freizeittreffs und Kindergärten wurden unsere Ziele, das Überleben der Orang-Utans zu sichern und ihren natürlichen Lebensraum zu erhalten, Kindern und Jugendlichen nähergebracht. Federführend war hier Cindy Höll, die insbesondere von Ingeborg Lambert unterstützt wurde. Unsere beiden BFDler Stefan Lange und Jens Salvador traten bei zwei Veranstaltungen in Aktion.

Menschenaffenseminar für Bundesfreiwilligendienstleistende (BFDler)



Am 25. Januar fand unser alljährliches Menschenaffenseminar für die BFDler des NABU statt. Wir erläuterten die Lebensweise und sozialen Gefüge der großen Menschenaffen, stellten Kognitionsstudien vor und sprachen über die Bedrohung der Primaten sowie deren Ursachen.

Bei einer Führung durch das Pongoland des Zoo Leipzig konnten die BFDler eigene Beobachtungen durchführen.

EIN TEILNEHMER: ES WAR EIN TOLLER TAG UND WIR DANKEN ALLEN, DIE DIES MÖGLICH GEMACHT HABEN!



Themenfrühstück im MÜHLSTRASSE 14 e.V.

Am 15. März waren wir beim soziokulturellen Stadtteilzentrum **MÜHLSTRASSE 14 e.V.** eingeladen. Während die Kleinen herumtobten, erfuhren die Eltern, wo Palmöl enthalten ist und warum es so problematisch ist. Es folgte eine Verkostung von Schokoaufstrichen, darunter zwei palmölfreie selbstgemachte.



Palmölworkshop on tour – Unsere Materialien im Praxistest

BERICHT FRIEDERIKE KÜFFNER Am 23. Januar habe ich an der Grundschule in Fahrenzhausen im Landkreis Freising mit den Kindern der Klasse 2b den von *Orang-Utans in Not e.V.* entwickelten Palmölworkshop abgehalten. Die Kinder waren sehr interessiert und engagiert und wir haben viel diskutiert.

Am 7. Februar habe ich denselben Workshop im Kindergarten Sonnenschein in Kammerberg, ebenfalls im Landkreis Freising, mit den Vorschulkindern abgehalten. Auch hier war das Interesse groß und allen hat der selbstgemachte Schokoaufstrich geschmeckt. Die Materialien zum Workshop findet man hier: [Palmöl im Kindergarten](#) [Folien](#)



Jane-Goodall-Schule zu Besuch in Leipzig*

Am 16. Mai besuchten uns Schüler der Berliner Jane-Goodall-Schule, die in ihrer Projektwoche unsere nächsten Verwandten, die großen Menschenaffen, thematisierten.

Der Beschäftigung mit der Evolution des Menschen folgte ein Ausflug an das Leipziger Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie. Mit Hilfe der „Schwimmenden Erdnuss“ und des „Schimpansenschachs“ erklärten wir den Schülern, über welche kognitiven Fähigkeiten Menschenaffen verfügen.

Im Zoo Leipzig konnten sie alle vier Arten beobachten und erfahren, wie Menschenaffen leben und wodurch sie bedroht sind.

Auch für das kommende Jahr ist ein Besuch in Leipzig geplant.

"ES WAR EIN SPANNENDER PROJEKTTAG!"
...so ein Schüler



*Mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung Dresden.





Neues Equipment für die Umweltbildung

Am 8. Mai kam erstmals unser neues Kamishibai Erzähltheater im Rahmen einer Projektwoche in einer Leipziger Kindertagesstätte zum Einsatz. Gesponsert wurde es vom Förderverein des Beruflichen Schulzentrums 1 Leipzig, in dem wir am 21. März mit zwei Schulklassen ein Planspiel durchgeführt hatten. WIR SAGEN: „DANKESCHÖN!“



[Hier](#) können sie den Bericht Max Mühlners über das Projekt am BSZ1 lesen.

Palmöldetektive in Aktion

Im Rahmen der Projektwoche "Gesund und Fit!" waren wir mit unserem Palmöl-Projekttag vom 12.-14. September in der Leipziger Schule am Rabet zu Gast. Als Palmöldetektive erforschten wir das Angebot des nahegelegenen ALDI und stellten mit Begeisterung fest, dass viele Produkte auch ohne Palmöl erhältlich sind. Neben Schokocreme und anderen Süßwaren punktete der Supermarkt vor allem bei den Fertigprodukten wie Tiefkühl-Pizzas. Nachholbedarf gibt es z.B. bei Kosmetika.



WIR BEDANKEN UNS BEI FRAU STANISCH UND DEN SCHÜLERN FÜR DIE TOLLE ZUSAMMENARBEIT – WIR KOMMEN GERNE WIEDER!

Auf **zentralen Veranstaltungen** der Stadt Leipzig, wie zum Beispiel den **Leipziger Umwelttagen im Juni**, den **Entdeckertagen Artenschutz** im Zoo Leipzig im August oder den **Interkulturellen**





Wochen im September trat unser Verein mit seinem umfangreichen Informationsangebot in Erscheinung.

Wenn Sie sich genauer über die einzelnen Veranstaltungen informieren möchten, besuchen Sie bitte unsere [„Verein aktuell“-Seite](#). Dort werden regelmäßig unsere neuesten Aktionen eingestellt und mit weiteren interessanten Informationen verlinkt.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verein

Durch die Bekanntgabe der Auszeichnung mit der GOLDENEN BILD der FRAU im Frühjahr und die damit verbundene Nominierung zur Abstimmung für den Leserpreis **Starke Frauen für ein starkes Land** bot sich uns in diesem Jahr die Gelegenheit, überregional für unser Anliegen zu werben. Dies alles hat uns in Leipzig einiges abverlangt.



Der Frontfrau Julia Cisewski, der Pressefrau Jessica Fiegert, dem „online-Team“ um Linda Gerlach, den Kreativen, die Ideen entwickelten, den Geduldigen, die uns viele Male bei den [Videoaufnahmen](#) zur Seite standen, den Mitgliedern, Paten und Freunden des Vereins, die unsere Werbung weiterverbreiteten, wollen wir hier nochmals ein großes

DANKESCHÖN!!

zurufen.



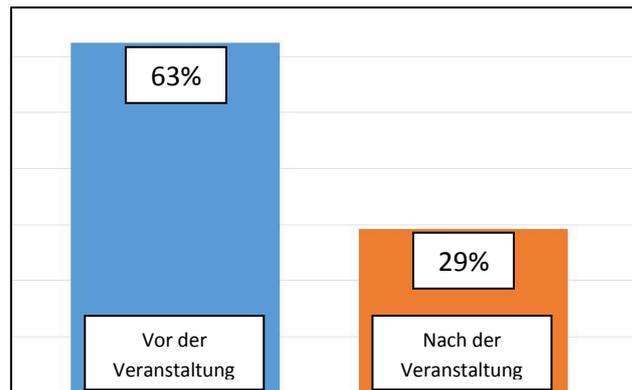
Während unserer Abstimmungskampagne für den Leserpreis kam es vermehrt zu Anfragen nach Interviews und Statements. Insbesondere der Endspurt forderte noch einmal einiges. So war Julia Cisewski gemeinsam mit ihrer Patin, der Schauspielerin **Elisabeth Lanz** (*Tierärztin Dr. Mertens*), am 18. Oktober im Boulevard-Magazin **Brisant** zu sehen (Bild oben links) und schon zwei Tage danach in der Talkshow [Riverboat](#).

Eine Liste der Beiträge in Presse, Funk und Fernsehen ist [hier](#) zu finden.



Und was war noch?

Evaluierung der Umweltbildung Im Verlauf des Jahres haben wir die Ergebnisse unserer Umweltbildung ausgewertet. Dazu erfassten wir die Antworten aller teilnehmenden Schülerinnen und Schüler vor und nach der Veranstaltung. Hier ein Beispiel zum Anteil von Falschantworten zum Beginn und zum Ende unserer Projektstage:



Mit diesen Ergebnissen können wir unsere erfolgreiche Bildungsarbeit noch besser gegenüber unseren Förderern nachweisen. Des Weiteren sollen diese Informationen bei Anträgen auf Fördermittel eingesetzt werden.



Personelles In diesem Jahr wurde unser Verein durch einen weiteren BFDler verstärkt. Der studierte Ethnologe **Jens Salvador** (links) hat Erfahrungen mit den modernen Medien und hilft uns vor allem im Bereich des Internet- und Social-Media-Auftritts.

Leider verlässt uns unsere langjährige Mitstreiterin in Sachen Umweltbildung **Cindy Höll** (rechts) im Dezember 2017. Sie möchte sich beruflich neu orientieren. Wir bedanken uns bei ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute.



Linda Gerlach (links) und **Ingeborg Lambert** (Mitte) werden ihre Aufgaben übernehmen.



Unser BFDler **Stefan Lange** (rechts) hat sich entschlossen, sein Ehrenamt zu verlängern. So kann er den Verein noch bis Mai 2018 unterstützen.



Bei **Facebook** haben wir derzeit 1.828 und bei **Twitter** 1.159 Follower (Stand vom 19.12.2017) und möchten dies natürlich weiter ausbauen.



Ausblick

Wir werden alle derzeit auf **Borneo und Sumatra** unterstützten Projekte auch weiterhin fördern. Gleiches gilt für unsere Umweltbildungsprojekte in **Deutschland**.

Das Preisgeld der GOLDENEN BILD der FRAU ermöglicht es uns außerdem, ein weiteres Vorhaben auf Sumatra zu unterstützen:



Mit dem [Orangutan Haven](#) soll in der Nähe der Millionenstadt Medan auf Nordsumatra ein Platz für Orang-Utans entstehen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht ausgewildert werden können. Die Tiere sollen auf begrünten Inseln leben.

Am Orangutan Haven soll weiterhin ein Umweltbildungszentrum entstehen, in dem Kinder und Erwachsene aus Medan

und Umgebung mehr über die Orang-Utans, ihr Leben im Regenwald und den Einfluss des Menschen auf diese bedrohte Natur und auf unser Klima erfahren können.

Unser Verein unterstützt dieses Vorhaben in diesem Jahr mit rund 20.000€ aus dem Leserpreisgeld. Die Mittel werden für Werkzeuge, die Bepflanzung der Inseln sowie die Gehälter des Ingenieurs und der Arbeiter eingesetzt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unseren Verein im Jahr 2017 auf vielfältige Weise unterstützt haben, mit Spenden, mit Zeit, mit Fachwissen und mit aufmunternden Worten. Es ist wunderbar, diese Unterstützung zu erfahren.



WIR WÜNSCHEN IHNEN/EUCH
FROHE UND BESINNLICHE WEIHNACHTSTAGE
UND FÜR DAS NEUE JAHR
ALLES ERDENKLICH GUTE!

Orangefarbene Grüße,

Stefan Lange und Julia Cissewski,
(im Namen der Orang-Utans in Not)

PS: Wir danken Maria Schorr für das tolle Orang-Utan-Kostüm! Auch das erste Kostüm (siehe die vorherige Seite) wurde von ihr erstellt. Gemeinsam werden sie viele Kinderherzen höherschlagen lassen.